

Schleswig-Holstein

Geodaten im Zentrum

[26.06.2009] Mit rund 1,2 Millionen Euro fördert das Land Schleswig-Holstein die Einrichtung eines Zentrums für Geo-Informationen an der Universität Kiel. Dieses soll unter anderem GIS-Anwendungen für die öffentliche Verwaltung entwickeln.

An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) soll ein neues Zentrum für Geo-Informationen entstehen. Der Aufbau wird vom Land Schleswig-Holstein mit rund 1,2 Millionen Euro gefördert. In einer Presseinformation der Universität Kiel heißt es, das Zentrum solle die Zusammenarbeit der schleswig-holsteinischen Akteure im Bereich der Geo-Informationsverarbeitung fördern und als Schnittstelle zwischen Öffentlichkeit, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung fungieren. In gemeinsamen Projekten mit Unternehmen, Verbänden sowie Landesbehörden und Kommunalverwaltungen sollen Anwendungen für die effiziente Nutzung von Geodaten in den jeweiligen Aufgabenbereichen entwickelt werden. Gerhard Fouquet, Präsident der Universität Kiel: „Mit dem Kompetenzzentrum stellt sich die CAU dem Anspruch, die wissenschaftlichen Erkenntnisse von Geodaten für alle Schleswig-Holsteiner praktisch nutzbar zu machen.“

(bs)

Stichwörter: Geodaten-Management, Geo-Informationssysteme (GIS), Geodaten, Schleswig-Holstein, Universität Kiel, Gerhard Fouquet